

sagt der ander von evangelischen predicanten, das die mer-  
tails idioten und ungelert, ja manichmal, wie solchs nit künt  
vernaint werden, zuvor nachrichter weren gewesen. Das  
macht dann der disputation ein endtschaft. Solcher grafen  
5 in hohen deutschen landen, die sich der newen religion und  
glaubenssachen so hoch angenommen, hab ich vier gekennt,  
do ihe ainer über den andern ist gewest mit disputiren, und  
haben inen die sachen ganz nahe lassen angelegen sein,  
under denen grave Conrad von Tübingen der erst. Der-  
10 selbig aber ist in disputiren oder dem grund so hoch nit  
fundirt, sonder [1173] seine argumenta bestehen im streiten  
und beharen, und glaub, da sein hausfraw, die dann ain  
truchsefsin von Walpurg und herr Jergen des statthalters  
in Württemberg dochter, befragt, sie sollte in glaubenssachen  
15 mer, dann er, belesen sein. Der ander ist diser graff Phil-  
lips von Hanow. Der übertrifft graff Conradten weit in  
religionssachen, aber er hat sich bis anhere dermatsen hüteten  
und fürsehen künden, das im sein glaub weder gegen kaiser  
oder königen mangel oder ainiche ungnad gebracht, vil  
20 weniger, das er het mögen für ein rebellen geachtet werden.  
Der drit graff im newen glauben das ist grave Ludwig von  
Ötingen. Der ist auch über die zwen vorgenannten, gleich-  
wol in sein glaub höchlichen vernachtailt, wie das an ainem  
besondern ort in diser historia wurt vermeldet. Aber der  
25 viert, der diser aller maister gewesen und luterischer, dann  
der Luther selbs, das war grave Eberhardt von Erpach,  
dessen der ursach halb hievor in diser historia vil gedacht  
worden. Dise vier graffen sein geschickt, verstendig, fürnem  
und ainsteils so gelert, das sie ein gutherzigen sollten be-  
30 tauren, das sie also mit so unglückhaftigen secten und  
schwermerieien sein behaft. Der almechtig verleihe inen  
rechte erkanntnus! Gleichwol deren mer sein, die sich der  
relligion so hoch annemen, so besseren sich doch ire güter  
nit darbei, dess uf die herr Ungnaden gezogen. Die haben  
35 von des newen glaubens wegen ire güter verlassen und sein  
in Württemberg gewichen, Her Hanns, der alt Ungnad, kam  
vergangner jaren mit herzog Cristoffen von Württemberg und  
margraf Carln von Baden gen Ulm uf ain kraistag. Onge-  
ferd füegt es sich, das derselb und der alt herr Conrad von

\*

7 disputiren] hs. dispuentiren. 16 in] hs. ein. 24 ort] s. oben III, 336,  
6 ff. 27 hievor] s. oben II, 234, 9 ff.